Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mühseeligkeit deß Hoffs und glückseeligkeit deß Landlebens

Guevara, Antonio de

Cölln, 1642

Dem Edlen und hochachtbaren Herrn Ioanni von Cöllen / dieser Käyserl. Freyer [...]

urn:nbn:de:bsz:31-97016

Visual Library

Dem Edlen vnnd Hochachtbaren Herrn Ioanni von Cöllen / dieser Käyserl. Freyer Reichs Statt Cöllen/Vornehmen Raths verwandten / Meinem Großgünstigen HochgeEhrten Herrn rc.

EDler/Hochachtbaer/ Großgünstiger HERR/ wie schön vnnd artlich/ dieser Herr Gueuarra, Author dieses Büchleins / das Hoff: vnnd Landtleben/ gleichsam in einer wagen bilanciert, deren gnüge vnd vngenüge / nutz vnd schadē / darmitē der vnterscheid/desto heller dem Günstigen Leser erscheine/ gegeneinander stellet/ist auß selbigen/ vnd nicht ohne sonderbare fruchtbarkeit/klärlich zu ersehen/ wie Hoch vnd weit / das Landleben/ dem Hoffleben vorgehet / thut der schluß desselben vnd die herliche application, deß Authoris, gleichsam klärlich außweisen.

Recht vnd wol hat dieser Author gethan / daß er nemblich das jenig/ was er selbsten / viele Jahren / durch die würckliche erfahrnuß / welche eine Mutter der Rechter wissenschafft/gesehen / vnnd erlernet / vnd in jhrem Standt vnnd qualiteten erfunden vnd erkant/zu wahrnung vnd aufferbawung deß nechsten eröffnet vnnd ans Liecht geben.

Viel seind/die Bücher geschriebē/ vnd grosse Lehrmeister sein wollen/haben aber nichts/ oder doch sehr wenig erfahren / schreiben nur / was sie bey anderen gelesen/vnd auß andern Authoren zusammen gezogen/weilen es derohalben an dem praxi vnd application ermangelt / geschichts daß auch jhre Bücher nicht allein denen/ welche selbige offtmahl fleissig lesen/ vnd gern daraussen etwas fruchtbarlichs erlehrnen wolten / wenig ersprießlich fallen / sondern auch von

anderen/

anderen/so das werck vnd wesen selbsten gesehen/vnd in der that erfahren/ gäntzlich verachtet werden / darumb sagt der Ecclesiast. am 34. vers. 9. Was weiß einer der nicht versucht ist: ein Man der grosse erfahrnuß hat/der wird viel dings bedencken / vnd wer viel gelehrnet hat / der wird weißheit heruor tragen/ wer keine erfahrung hatt/der weiß wenig / wer aber in vielen dingen durchgeführet ist / der hat vielfältige behendigkeit / waruon weiß einer der nicht versucht ist?

Weilen dann groß günstiger Herr/ mir nit vnwissig/ daß E. E. L. in jhrer Jugent neben herlichen vnd vortrefflichen gaben der naturen viel gereist/ Italiam, Galliam, Germaniam, Angliam, vnd andere Landtschafften durchgewandert/ vieler grosser Herren

Recht vnd wol hat dieser Author gethan / daß er nemblich das jenig/ was er selbsten / viele Jahren / durch die würckliche erfahrnuß / welche eine Mutter der Rechter wissenschafft/ gesehen / vnnd erlernet / vnd in jhrem Standt vnnd qualiteten erfunden vnd erkant/zu wahrnung vnd auffer bawung deß nechsten eröffnet vnnd ans Liecht geben.

Viel seind/die Bücher geschriebē/ vnd grosse Lehrmeister sein wollen/haben aber nichts/ oder doch sehr wenig erfahren / schreiben nur / was sie bey anderen gelesen/vnd auß andern Authoren zusammen gezogen/weilen es derohalben an dem praxi vnd application ermangelt / geschichts daß auch jhre Bücher nicht allein denen/ welche selbige offtmahl fleissig lesen/ vnd gern daraussen etwas fruchtbarlichs erlehrnen wolten / wenig ersprießlich fallen / sondern auch von

anderen/

anderen/so das werck vnd wesen selbsten gesehen/vnd in der that erfahren/ gäntzlich verachtet werden/ darumb sagt der Ecclesiast. am 34. vers. 9. Was weiß einer der nicht versucht ist: ein Man der grosse erfahrnuß hat/der wird viel dings bedencken/ vnd wer viel gelehrnet hat/ der wird weißheit heruor tragen/ wer keine erfahrung hatt/der weiß wenig/ wer aber in vielen dingen durchgeführet ist/ der hat vielfältige behendigkeit/ waruon weiß einer der nicht versucht ist?

Weilen dann großgünstiger Herr/ mir nit vnwissig/ daß E.E.L. in jhrer Jugent neben herlichen vnd vortrefflichen gaben der naturen viel gereist/ Italiam, Galliam, Germaniam, Angliam, vnd andere Landtschafften durchgewandert/ vieler grosser Herren

vnd Potentaten Hoffhaltungen/ vil-
lerley Stätē vnd Völckeren Mores,
sitten vnd gewonheiten gesehē/ in vie-
len frembden Sprachen erfahrn/
vnd nach eingehohlter/ so ansehen-
licher/vieler Jähriger erfahrnuß/sich
dannoch zu keinē Hoffwesen begeben.
Sondern nach vielen vnd grossen ge-
thanen raisen/ vnd auß geübter mühe
vnd arbeit/sich mit verscheidenen an-
sehenlichē Adlichē Landgütern/Häu-
seren vnd Weingarten versehē/dieselbe
mit ansehenlichen gebäwen / nicht
allein mercklich vnd ansehenlich ver-
bessert/ sondern zum glücklichen woll-
standt außgeführet / vnd als ein weis-
ser / verstendiger vnnd viel erfahrner
Man / sich zum glückseligen ruhigen
Leben begeben/ darumb dann E. E. L.
auch wie Eccles. wol gesagt/nebē zimb-
lichen Jahren / in vielen dingen
durchgeführt / als ein Man / grosser
erfahrnuß/besser dan andere/so neben
ihrem

jhrem studio kleine Experients vnnd erfahrnuß haben/ von diesem Büchlein vnd deß Authoris rath vnd vorschlag/Iudicieren können.

Derohalben hab nicht vnterlassen sollen/E. Edl: L. dieses geringe Werck-lein / dienstfleissig zu dediciren vnnd zuzuschreiben. Bittent dieselbe geruhens / vor ein klein gedächtnuß in wollfährtiger neigung/mich aber in jhro sonderbare gunstgewogenheit/ groß günstig auff: vnd anzunehmen ꝛc. dieselbe darmitten sambt den zugehörigen/ zur langwiriger / vnd glückseliger gesundheit / in Schutz vnnd Schirm Gottes deß Allmächtigen/ empsig empfehlendt ꝛc. Datum Cölln den 15. Septembr. Anno Domini. 1642.

Ew. E. L. vnd Herl.
Dienstgeflissener. ꝛc.

Andreas Binghen.